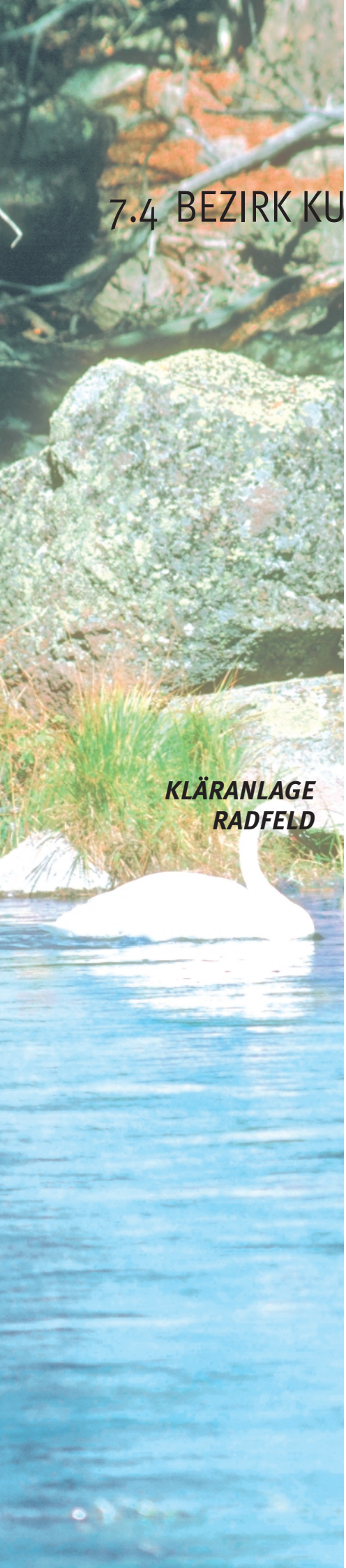


7.4 BEZIRK KUFSTEIN

7.4.1 Abwasserverbände

7.4.1.1 Abwasserverband Brixlegg und Umgebung

Obmann:
Bgm. Ing. Rudolf Puecher
Marktgemeindeamt
Römerstraße 1
6230 Brixlegg

Verwaltung/Geschäftsstelle:
Kläranlage Radfeld · 6240 Radfeld
Tel. 05337/64180 od. 64120
Fax 05337/64180-18
e-mail: ara.radfeld@magnet.at

Kläranlage:

Tel. 05337/64180 od. 64120
Fax 05337/64180-18
e-mail: ara.radfeld@magnet.at

KLÄRANLAGE RADFELD

In der Kläranlage Radfeld werden die in den Gemeinden Alpbach, Brixlegg, Kramsach, Münster, Radfeld, Rattenberg und Reith im Alpbachtal anfallenden Abwässer gereinigt. Zukünftig (ab ca. 2004/2005) sollen auch die Abwässer der Gemeinde Brandenberg der Kläranlage zugeleitet werden.

Ausbaugröße:	*40.000*	*EW_{60}*
Organische Schmutzfracht:	*2.400*	*kg BSB_5/d*
Abwassermenge bei Trockenwetter:	*8.800*	*m^3/d*

Die Kläranlage Radfeld wurde als zweistufige Belebtschlammanlage mit Schlammfaulung ausgeführt. Die Hochlaststufe bildet den ersten Teil der biologischen Stufe und besteht aus Hochlastbelebung und Zwischenklärbecken (derzeit ist das Hochlastbecken außer Betrieb, das Zwischenklärbecken wird als Vorklärbecken verwendet).

Das teilgereinigte Abwasser fließt dann in die Schwachlastbelebung und anschließend über die Nachklärbecken in den Inn. Zur betrieblichen Optimierung der Anlage wird jedoch zum überwiegenden Teil des Jahres die Anlage nur einstufig betrieben.
Der anaerob stabilisierte Schlamm wird in einer Siebbandpresse mechanisch entwässert.

Die Anlage wurde seinerzeit für 55.000 EW_{60} ausgelegt. Die tatsächliche Belastung war dann niedriger. Deshalb wurde die Kläranlage im Jahr 1999 ohne weitere Baumaßnahmen bescheidmäßig angepasst. Dabei wurde die Ausbaugröße von 55.000 EW_{60} auf 40.000 EW_{60} reduziert.

Die Kläranlage liegt östlich von Radfeld am rechten Innufer unmittelbar neben der Inntalautobahn.

Vorfluter:		*Inn*
Inbetriebnahme:	*1. Ausbaustufe*	*1991*
	Anpassung	*1999*

Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):

1) Auslastung:	*• hydraulisch*	*max. Woche:*	*155 %*
		Jahresmittelwert:	*73 %*
	• organisch	*max. Woche:*	*108 %*
		Jahresmittelwert:	*82 %*

2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:

• BSB5-Abbau	*98 %*
• CSB-Abbau	*94 %*

SAMMLER

Alle Sammler sind fertig gestellt.

ORTSNETZE

Alpbach:
Das Ortsgebiet ist abwassertechnisch voll erschlossen. Auch die Abwässer des Schigebietes Wiedersbergerhorn werden abgeleitet.

Brandenberg:
Die Gemeinde Brandenberg wird in den kommenden sechs Jahren weiter kanaltechnisch erschlossen. Das wasserrechtlich bewilligte Projekt sieht vor, dass die anfallenden Abwässer dem Ortskanal von Kramsach und dann in weiterer Folge den Anlagen des AV Brixlegg und Umgebung (Kläranlage Radfeld) zugeführt werden.

Brixlegg:
Zu entsorgen sind noch Einzelobjekte.

Kramsach:
Die Entsorgung ist bis auf Einzelobjekte abgeschlossen. Ein Projekt für die Kanalisierung des Schigebietes Sonnwendjoch liegt vor.

Münster:
Zur Gänze kanalisiert.

Radfeld:
Zur Gänze kanalisiert.

Rattenberg:
Sämtliche Objekte sind an das Kanalnetz angeschlossen.

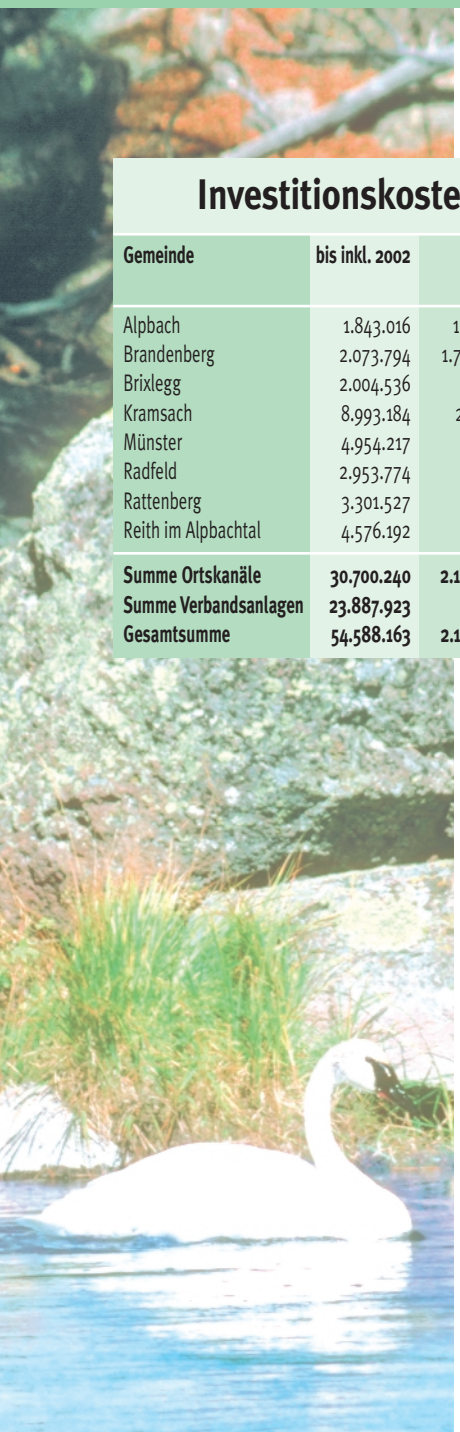
Reith im Alpbachtal:
Zu kanalisieren sind noch Einzelobjekte.

In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Brixlegg und Umgebung zusammengefasst:

- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).

Anschlussgrad im Bereich des AV Brixlegg und Umgebung

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Alpbach	2.505	254.406	727	89	89
Brandenberg	1.525	34.316	464	42	0
Brixlegg	2.773	45.651	700	98	98
Kramsach	4.392	188.480	1.236	94	94
Münster	2.721	47.319	743	99	99
Radfeld	2.095	76.958	495	98	98
Rattenberg	437	1.411	90	99	99
Reith i. Alpbacht.	2.663	245.003	771	87	87
Gesamt	**19.111**	**893.544**	**5.226**	**89**	**86**



Investitionskosten im Bereich des AV Brixlegg und Umgebung bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme 2003 bis 2005	Gesamtsumme 2006 bis 2010
Alpbach	1.843.016	130.000	150.000							280.000	
Brandenberg	2.073.794	1.761.000	2.724.000	1.551.000	856.000	1.345.000				6.036.000	2.201.000
Brixlegg	2.004.536										
Kramsach	8.993.184	218.019	58.138							276.157	
Münster	4.954.217	20.000								20.000	
Radfeld	2.953.774										
Rattenberg	3.301.527										
Reith im Alpbachtal	4.576.192										
Summe Ortskanäle	**30.700.240**	**2.129.019**	**2.932.138**	**1.551.000**	**856.000**	**1.345.000**				**6.612.157**	**2.201.000**
Summe Verbandsanlagen	**23.887.923**	**36.335**	**36.335**							**72.670**	
Gesamtsumme	**54.588.163**	**2.165.354**	**2.968.473**	**1.551.000**	**856.000**	**1.345.000**				**6.684.827**	**2.201.000**

KLÄRANLAGE KIRCHBICHL

7.4.1.2 Abwasserverband Wörgl – Kirchbichl und Umgebung

Obmann:
RR. Johann Moritz
Kläranlage
Bichlwang 13
6322 Kirchbichl

Verwaltung:
Tel. 0 53 32/88 2 64 oder 88 1 66
Fax 0 53 32/88 2 64-14
e-mail: ara@arab-kirchbichl.at

Kläranlage:
Tel. 0 53 32/88 2 63 oder 88 1 66
Fax 0 53 32/88 2 64-14
e-mail: ara@arab-kirchbichl.at

In der Kläranlage Kirchbichl werden die in den Gemeinden Bad Häring, Breitenbach, Hopfgarten im Brixental, Itter, Kirchbichl in Tirol, Kundl, Söll, Wildschönau, Wörgl sowie die im Bereich des Abwasserverbandes AMAL (siehe Punkt 7.4.1.3) in den Gemeinden Angath, Mariastein, Angerberg und Langkampfen (ohne Unterlangkampfen, Schaftenau und Au) anfallenden Abwässer gereinigt.

Ausbaugröße:	*90.000*	*EW_{60}*
Organische Schmutzfracht:	*5.000*	*kg BSB_5/d*
Abwassermenge bei Trockenwetter:	*36.300*	*m^3/d*

Die Verbandskläranlage wurde im Ortsteil Bichlwang auf Gemeindegebiet Kirchbichl in Form einer zweistufigen Anlage errichtet. Die biologische Reinigung besteht aus der Hochlaststufe (mit kombiniertem Sand- und Fettfang und Zwischenklärung) und aus der Schwachlaststufe (mit Schwachlastbelebung und Nachklärung). Das mittlere Becken der drei Schwachlastbelebungsbecken wird als Denitrifikationsstufe gefahren.

Die Schlammbehandlungsanlage besteht aus einer Aerothermanlage mit einem Verweil- und Vorlagebehälter, der ausgefaulte Schlamm wird in einer Siebbandpresse maschinell entwässert und auf offenen Mieten mit Hächselgut kompostiert.

Die Kläranlage liegt nordöstlich von Kirchbichl am rechten Innufer flussabwärts der Bundesbahnbrücke über dem Inn.

Aufgrund der Daten aus der Eigenüberwachung der Kläranlage Kirchbichl ergibt sich ein Anpassungsbedarf an die Anforderungen gemäß 1. Emissionsverordnung für kommunales Abwasser, BGBl. Nr. 210/1996 i.d.g.F., betreffend die dort definierten Emissionsbegrenzungen für Stickstoff-Parameter (siehe zuletzt in: „Kläranlagenkataster Tirol“ (DIGIKAT), Auswertung 2001).
An einem Projekt zur Abklärung des tatsächlichen Anpassungsbedarfs und zur Festlegung konkreter Sanierungsschritte wurde bei Redaktionsschluss für die vorliegende Dokumentation seitens des Konsensinhabers gearbeitet.

Vorfluter:	*Inn*
Inbetriebnahme:	*1988*

Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):

1) Auslastung:	*• hydraulisch*	*max. Woche:*	*93 %*
		Jahresmittelwert:	*43 %*
	• organisch	*max. Woche:*	*88 %*
		Jahresmittelwert:	*60 %*
2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:			
	• BSB5-Abbau		*96 %*
	• CSB-Abbau		*91 %*

SAMMLER

Diese sind bereits zur Gänze errichtet.

ORTSNETZE

Bad Häring:
Zu entsorgen ist nur noch Habring.

Breitenbach:
Zur Gänze entsorgt.

Hopfgarten im Brixental (Bezirk Kitzbühel):
Zu entsorgen ist noch der Bereich Oberer Penningberg, Hacha sowie die Wochenendsiedlung auf der Südseite des Markbachjoches.

Itter (Bezirk Kitzbühel):
Das Schigebiet Kraftalm – Rigi – Hohe Salve Gipfel ist entsorgt.

Kirchbichl in Tirol:
Zur Gänze erschlossen.

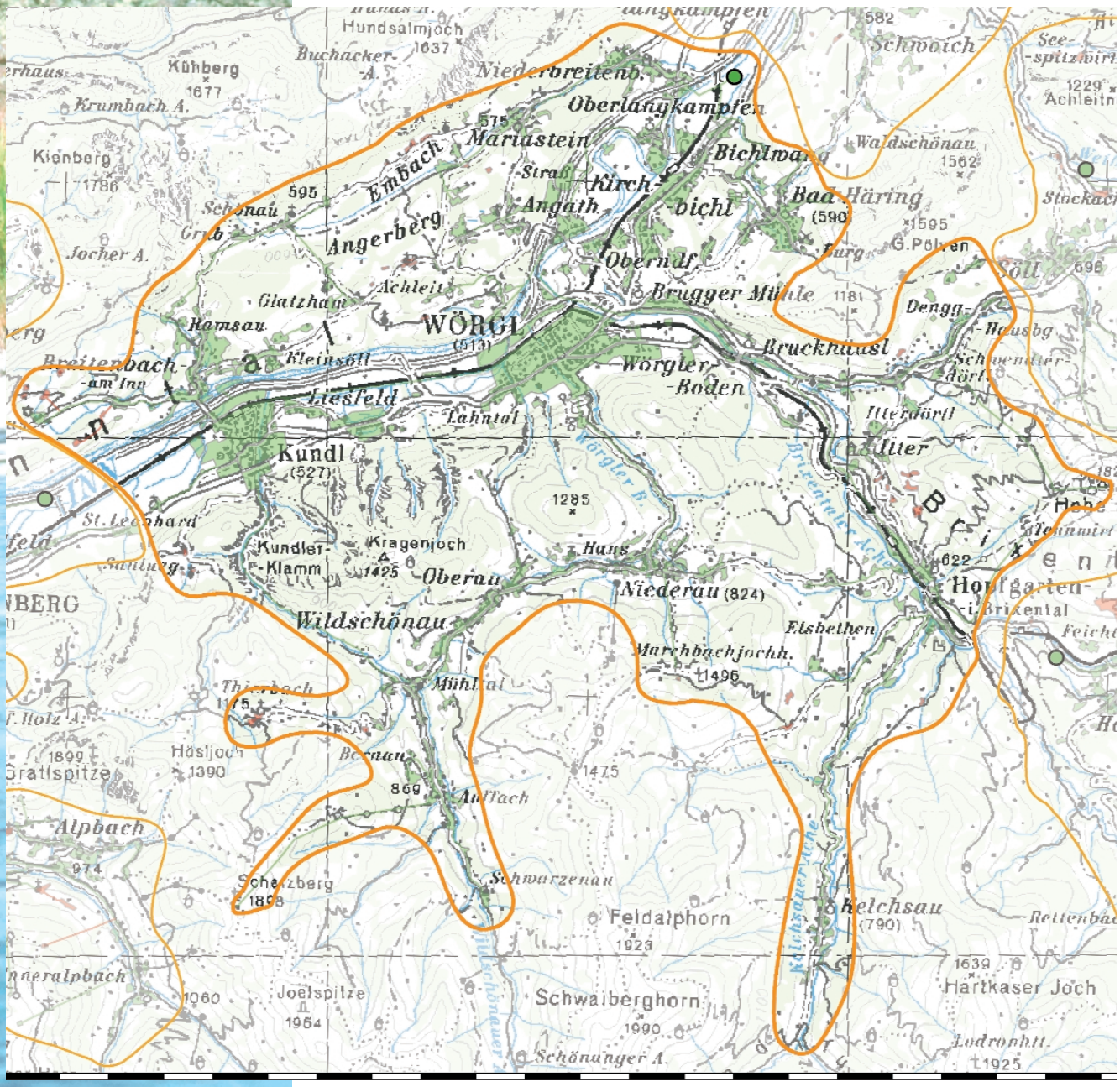
Kundl:
Zu kanalisieren ist noch der Bereich Saulueg.

Söll – Am Steinerbach und Ried:
Diese Bereiche entsorgen zum Abwasserverband Wörgl – Kirchbichl und Umgebung. Der Rest des Gemeindegebietes wird der Kläranlage Söll (siehe Punkt 7.4.1.6) zugeleitet.

Wildschönau:
Bedingt durch die Wasserscheide in Oberau wird der östliche Ortsteil über den Sammler Wildschönauer-Landesstraße und der westliche Ortsteil über den Sammler Auffach zur Kläranlage abgeleitet. Der Anschluss dieses Ortsteiles an die Kläranlage ist 1996 erfolgt. In der Gemeinde sind noch die Objekte im Bereich Tiefental, Thierbach sowie in Auffach südlich der Schatzbergbahn zu kanalisieren; weiters sind noch der Zauberwinkel und die Einzelobjekte am Sonnberg zu entsorgen.
Die Abwässer der Schigebiete Schatzberg und Markbachjoch werden abgeleitet.

Wörgl:
Zur Gänze kanalisiert.

Gemeinden des Abwasserverbandes AMAL:
Hinsichtlich des Ausbaugrades der Ortsnetze in den Gemeinden **Angath, Angerberg, Mariastein** sowie **Langkampfen** (Niederbreitenbach und Oberlangkampfen) des AV AMAL wird auf den nachfolgenden Punkt 7.4.1.3 verwiesen.



In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Wörgl – Kirchbichl und Umgebung zusammengefasst:

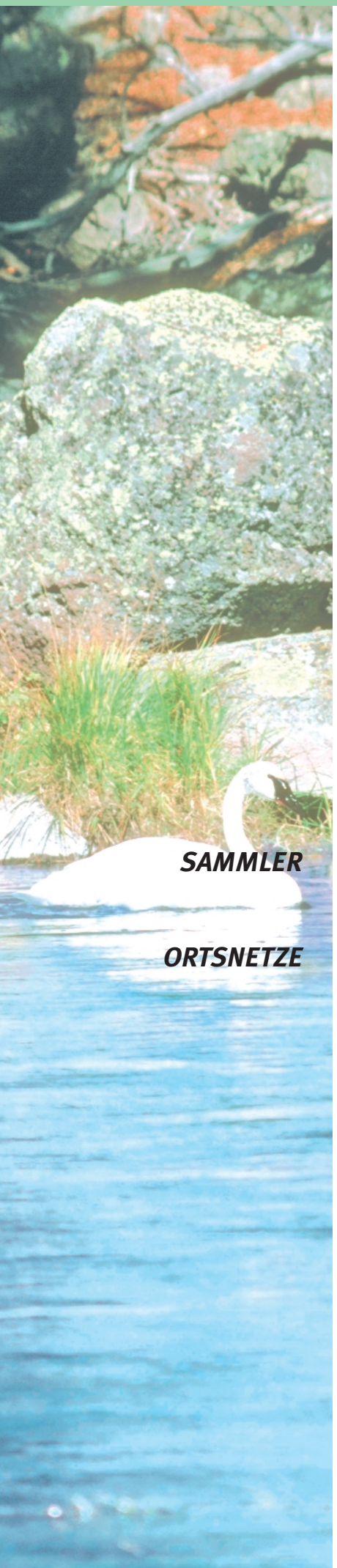
- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).

Anschlussgrad im Bereich des AV Wörgl – Kirchbichl und Umgebung

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Angath	866	21.086	245	98	98
Angerberg	1.673	32.059	550	69	69
Bad Häring	2.287	149.975	622	96	96
Breitenbach/Inn	3.145	43.418	818	83	83
Hopfgarten i. Br.	5.250	337.044	1.789	70	70
Itter	1.058	74.202	359	96	96
Kirchbichl	5.108	32.901	1.363	93	93
Kundl	3.720	10.369	937	97	97
Langkampfen	1.616	5.273	505	99	99
Mariastein	280	19.685	81	96	96
Söll-Steinerbach	121	13.552	90	60	60
Wildschönau	4.083	716.078	1.466	61	61
Wörgl	10.999	77.451	1.704	97	97
Gesamt	**40.206**	**1.533.093**	**10.529**	**84**	**84**

Investitionskosten im Bereich des AV Wörgl – Kirchbichl und Umgebung bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme 2003 bis 2005	Gesamtsumme 2006 bis 2010
Angath	1.878.990										
Angerberg	3.215.046	959.209	554.404	194.763	363.364	337.202				1.708.376	700.566
Bad Häring	1.789.275		174.600	174.600	174.600	174.600	174.600			349.200	523.800
Breitenbach/Inn	5.478.805	581.383	581.383	145.346	21.802					1.308.112	21.802
Hopfgarten im Brixental	2.699.826	182.000	360.000							542.000	
Itter	915.493	84.200			145.346	145.346	127.177			84.200	417.869
Kirchbichl	4.925.579	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000				300.000	200.000
Kundl	5.396.394	150.000	290.000	290.000						730.000	
Langkampfen	1.570.694										
Mariastein	614.883										
Söll-Steinerbach	631.164										
Wildschönau	5.369.195	12.500	551.250	551.250	551.250	551.250				1.115.000	1.102.500
Wörgl	7.221.074	72.700	72.700	72.700	72.700	72.700	72.700	72.700	72.700	218.100	363.500
Summe Ortskanäle	**41.706.418**	**2.141.992**	**2.684.337**	**1.528.659**	**1.429.062**	**1.381.098**	**374.477**	**72.700**	**72.700**	**6.354.988**	**3.330.037**
Summe Verbandsanlagen	**34.292.204**	**3.513.228**								**3.513.228**	
Gesamtsumme	**75.998.622**	**5.655.220**	**2.684.337**	**1.528.659**	**1.429.062**	**1.381.098**	**374.477**	**72.700**	**72.700**	**9.868.216**	**3.330.037**



7.4.1.3 Abwasserverband AMAL

Obmann:
Bgm. Georg Karrer
Gemeindeamt
Unterlangkampfen 286
6322 Langkampfen

Verwaltung:
Tel. 05332/87669
Fax 05332/87666
e-mail: gemeinde@langkampfen.tirol.gv.at

Der Abwasserverband AMAL besteht aus den Gemeinden

- **A**ngath
- **M**ariastein
- **A**ngerberg
- **L**angkampfen

Zweck der Verbandsgründung war ursprünglich der Bau einer eigenen Kläranlage für die Verbandsgemeinden. Wirtschaftlichkeitsüberlegungen haben dann aber ergeben, dass ein Anschluss der Verbandsgemeinden einerseits an den Abwasserverband Wörgl – Kirchbichl und Umgebung (siehe Punkt 7.4.1.2) bzw. andererseits an den Abwasserverband Kufstein und Umgebung (siehe Punkt 7.4.1.4) günstiger ist.
Der Abwasserverband AMAL betreibt bzw. verwaltet somit nur Sammelkanäle.

SAMMLER

Alle Sammler sind fertig gestellt.

ORTSNETZE

Angath:
Die Kanalisierung ist abgeschlossen;
Ableitung zur Kläranlage Kirchbichl (siehe Punkt 7.4.1.2)

Angerberg:
Die Kanalisierung ist abgeschlossen;
Ableitung zur Kläranlage Kirchbichl (siehe Punkt 7.4.1.2)

Langkampfen:
Die Kanalisierung von Niederbreitenbach und Oberlangkampfen ist abgeschlossen.
Die dort anfallenden Abwässer werden zur Kläranlage Kirchbichl (siehe Punkt 7.4.1.2) abgeleitet.
Die kanalisierten Ortsteile in Unterlangkampfen, Schaftenau und Au entsorgen zum Abwasserverband Kufstein und Umgebung (ARA Kufstein; siehe Punkt 7.4.1.4).

Mariastein:
Die Kanalisierung ist abgeschlossen;
Ableitung zur Kläranlage Kirchbichl (siehe Punkt 7.4.1.2)

Der **Anschlussgrad** und die **Investitionskosten** im Bereich der Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbandes AMAL wird in den Punkten 7.4.1.2 bzw. 7.4.1.4 dargestellt.

7.4.1.4 Abwasserverband Kufstein und Umgebung

Obmann:
Dipl.-Ing. Martin Rottler
Stadtamt
Postfach 91
6332 Kufstein

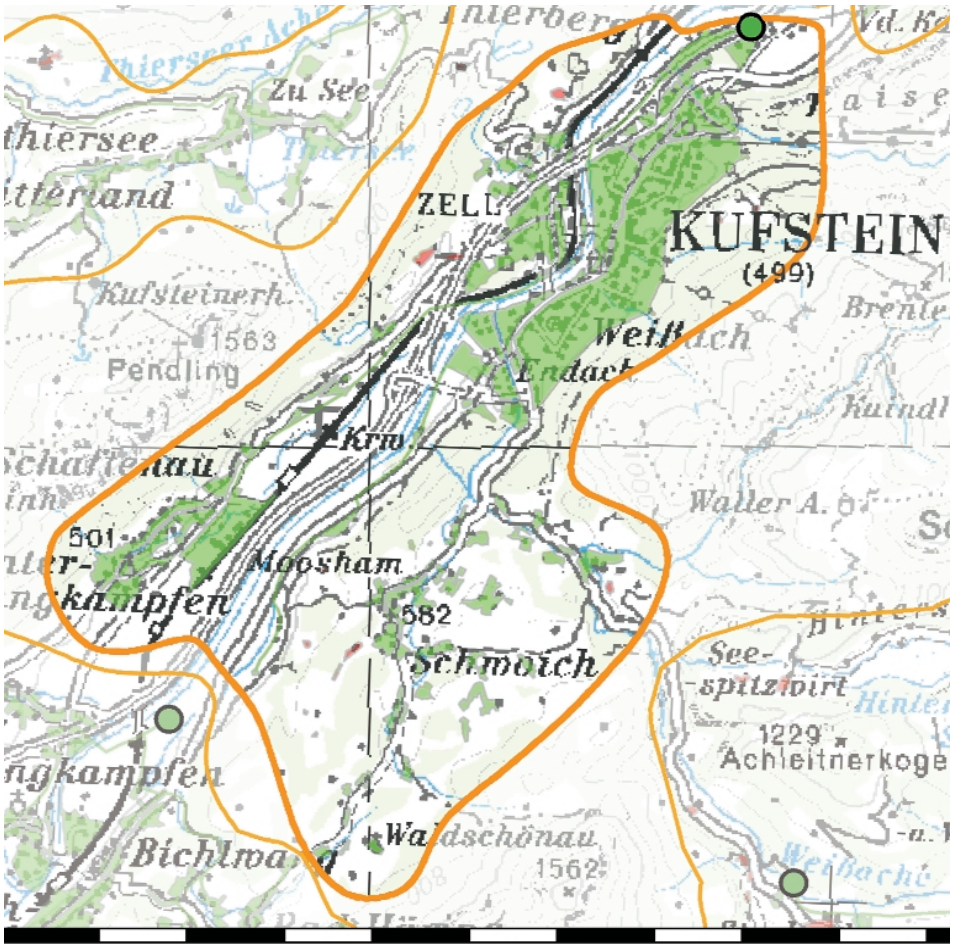
Verwaltung:
Tel. 0 53 72/602
Fax 0 53 72/602-75
e-mail: stadtamt@kufstein.at

Kläranlage:
Tel. 0 53 72/65 1 04
Fax 0 53 72/65 1 04-16
e-mail: ara.kufstein@aon.at

In der Kläranlage Kufstein werden die in den Gemeinden Ebbs (Eichelwang), Kufstein, Langkampfen (Unterlangkampfen, Schaftenau und Au) und Schwoich anfallenden Abwässer gereinigt.

Ausbaugröße (ab 1990):	*49.700*	*EW_{60}*
Organische Schmutzfracht:	*2.982*	*kg BSB_5/d*
Abwassermenge bei Trockenwetter:	*10.390*	*m^3/d*

Die Kläranlage wurde von 25.000 EW_{60} auf 49.700 EW_{60} ausgebaut.



Sie ist eine konventionelle Anlage mit Vorklärung, Belebung und Nachklärung.
Die Schlammbehandlung erfolgt in einem Faulturm mit angeschlossener mechanischer Schlammentwässerung. Die Erweiterung erfolgt durch Errichtung von zwei weiteren Belebungsbecken für die simultane Nitrifikation und Denitrifikation. Die Phosphorelimination erfolgt entweder biologisch (Anaerobbecken) oder durch Simultanfällung.
Weiters wurden noch zwei zusätzliche Nachklärbecken errichtet.

Die Kläranlage liegt in Ebbs-Eichelwang am rechten Innufer unmittelbar oberhalb der Autobahngrenzbrücke über den Inn.

Vorfluter:	*Inn*	
Inbetriebnahme:	*1. Ausbaustufe*	*1982*
	Anpassung und Erweiterung	*1999*

Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):

1) Auslastung:	*• hydraulisch*	*max. Woche:*	*170 %*
		Jahresmittelwert:	*92 %*
	• organisch	*max. Woche:*	*94 %*
		Jahresmittelwert:	*66 %*

2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:

• BSB5-Abbau	*98 %*
• CSB-Abbau	*96 %*

SAMMLER

Alle Sammler sind fertig gestellt.

ORTSNETZE

Ebbs-Eichelwang:
Der kanalisierte Ortsteil Eichelwang der Gemeinde Ebbs entsorgt zum Verband Kufstein und Umgebung (ARA Kufstein). Der Rest der Gemeinde Ebbs entwässert zum Abwasserverband Untere Schranne (ARA Niederndorf; siehe Punkt 7.4.1.5).

Kufstein:
Nicht entsorgt sind die Duxerhöfe, sowie Randbereiche von Thierberg, Morsbach und Maistall. Ein Teil der alten Kanäle wurde im Zuge des Kraftwerkbaues Oberaudorf – Ebbs saniert. Weitere Sanierungen sind noch erforderlich.

Langkampfen:
Diese Gemeinde ist Mitglied des Abwasserverbandes AMAL (siehe auch Punkt 7.4.1.3). Die Ortsteile Unterlangkampfen, Schaftenau und Au leiten die Abwässer der Kläranlage Kufstein zu. Der übrige Ort (Niederbreitenbach und Oberlangkampfen) entwässert zur ARA Kirchbichl (siehe Punkt 7.4.1.2).

Schwoich:
Bis auf Randbereiche ist das Gemeindegebiet kanalisiert.

In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Kufstein und Umgebung zusammengefasst:

- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).

Anschlussgrad im Bereich des AV Kufstein und Umgebung

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Ebbs-Eichelwang	961	1.751	200	90	90
Kufstein	15.470	167.074	2.220	99	99
Langkampfen – Unterlangk.	1.974	23.730	540	98	98
Schwoich	2.215	20.728	691	88	88
Gesamt	**20.620**	**213.283**	**3.651**	**96**	**96**

Investitionskosten im Bereich des AV Kufstein und Umgebung bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme 2003 bis 2005	Gesamtsumme 2006 bis 2010
Ebbs-Eichelwang	1.242.438		500.000	500.000	293.000					1.000.000	293.000
Kufstein	14.025.858	1.380.784	1.017.420	581.383	581.383	508.710	508.710	436.037	436.037	2.979.587	2.470.877
Langkampfen – Unterlangk.	2.301.026										
Schwoich	3.148.231	291.000	335.500	185.500	291.000	364.000	342.000			812.000	997.000
Summe Ortskanäle	**20.717.553**	**1.671.784**	**1.852.920**	**1.266.883**	**1.165.383**	**872.710**	**850.710**	**436.037**	**436.037**	**4.791.587**	**3.760.877**
Summe Verbandsanlagen	**19.709.091**	**200.000**								**200.000**	
Gesamtsumme	**40.426.644**	**1.871.784**	**1.852.920**	**1.266.883**	**1.165.383**	**872.710**	**850.710**	**436.037**	**436.037**	**4.991.587**	**3.760.877**

KLÄRANLAGE NIEDERNDORF

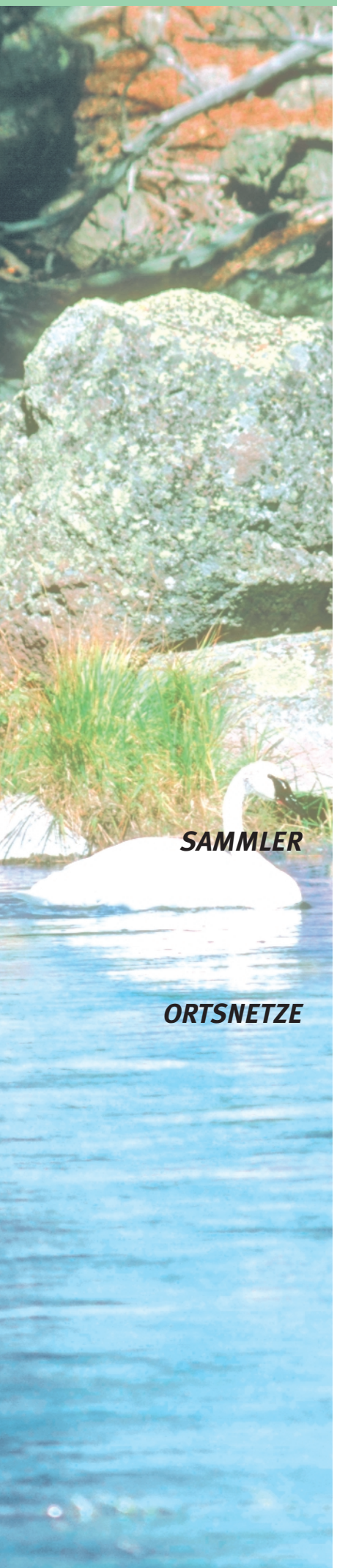
7.4.1.5 Abwasserverband Untere Schranne

Obmann:
Bgm. Josef Astner
Gemeindeamt
Kaiserbergstraße 7
6341 Ebbs

Verwaltung:
Tel. 0 53 73/42 20 20
Fax 0 53 73/42 2 02-23
e-mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at

Kläranlage:
Tel. 0 53 73/61 2 90
Fax 0 53 73/61 2 90
e-mail: ara.niederndorf@direkt.at

In der Kläranlage Niederndorf werden die in den Gemeinden Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg und Rettenschöss anfallenden Abwässer gereinigt.



Ausbaugröße (ab 1990):	*18.000*	*EW_{60}*
Organische Schmutzfracht:	*1.080*	*kg BSB_5/d*
Abwassermenge bei Trockenwetter:	*4.088*	*m^3/d*

Die Abwasserreinigungsanlage Niederndorf wurde mit Rechen, Sand-/Fettfang, einem Vorklär-, Belebungs- und Nachklärbecken ausgeführt.

Die Schlammbehandlung erfolgt in zwei Faultürmen, wobei der anfallende Schlamm mit Hitzebehandlung hygienisiert und maschinell entwässert wird.
Für die Anlage wurde auch eine chemische Nachfällung zur Phosphorreduktion installiert.

Die Kläranlage liegt am rechten Innufer unterhalb der Staumauer der Innstaustufe Oberaudorf – Ebbs. Der Ablauf der Kläranlage geht in das Unterwasser des Kraftwerkes.

Vorfluter:	*Inn*
Inbetriebnahme:	*1986*

Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):

1) Auslastung:	*• hydraulisch*	*max. Woche:*	*99 %*
		Jahresmittelwert:	*60 %*
	• organisch	*max. Woche:*	*89 %*
		Jahresmittelwert:	*55 %*

2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:

• BSB5-Abbau	*98 %*
• CSB-Abbau	*93 %*

SAMMLER

Die Sammler sind fertig gestellt. Jede Mitgliedsgemeinde hat den ihr zufallenden Anteil an den Sammlern auf eigene Kosten errichtet.

Diese Kosten sind daher in den jeweiligen Ortsnetzkosten mitberücksichtigt.

ORTSNETZE

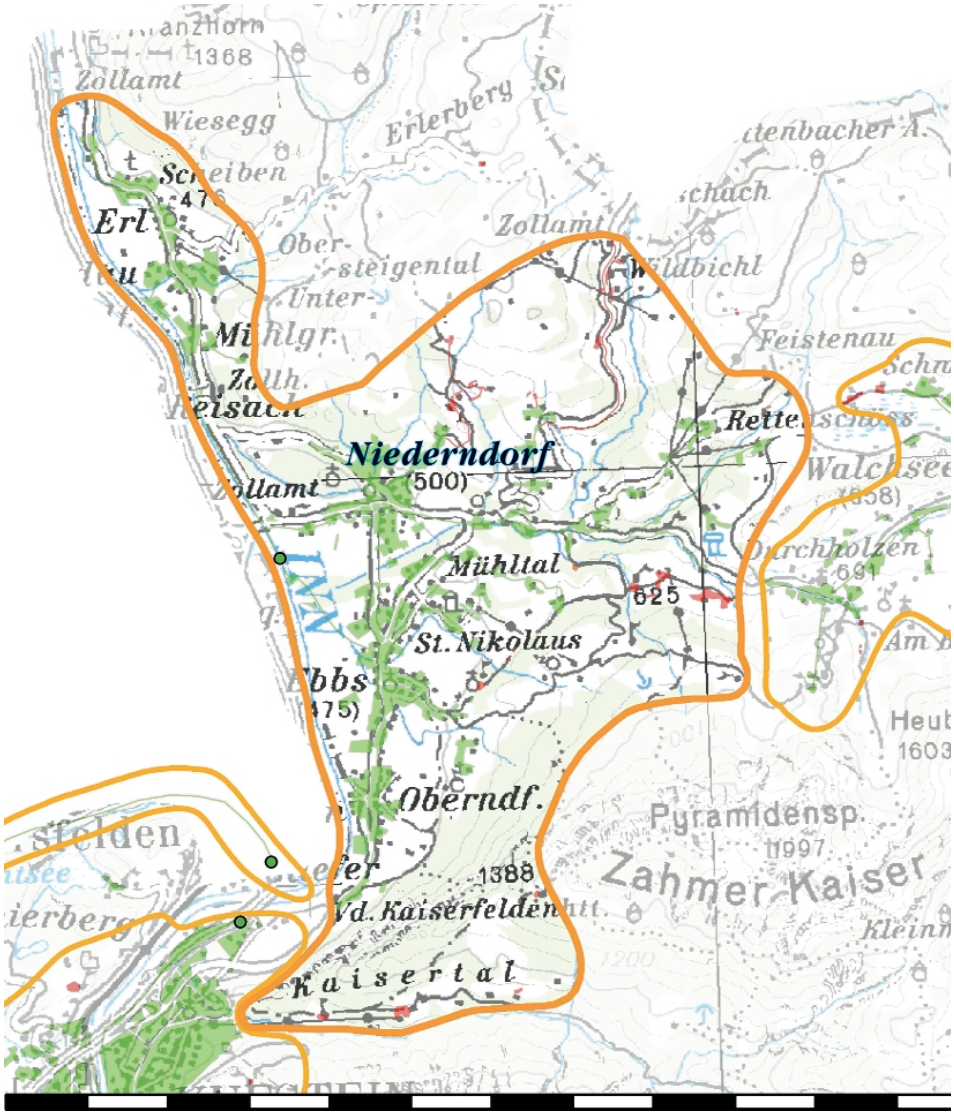
Ebbs:
Zu kanalisieren ist noch teilweise der Buchberg und zur Gänze das Kaisertal.
Der Ortsteil Eichelwang entsorgt zum Abwasserverband Kufstein und Umgebung (ARA Kufstein; siehe Punkt 7.4.1.4).

Erl:
Noch nicht entsorgt sind Windhausen und Erler Berg.

Niederndorf:
Nicht entsorgt sind noch Einzelobjekte in Randlage.

Niederndorferberg:
Das Gemeindegebiet ist zu ca. 50% entsorgt. Für den weiteren Ausbau liegt ein Projekt vor, das in den kommenden Jahren umgesetzt werden soll. Aufgrund der extremen Streusiedlung ist eine flächendeckende Entsorgung nicht realistisch.

Rettenschöss:
Kanalisiert sind Primau und Osenthal, sowie das Ortszentrum an der Wegkreuzung von Rettenschöss. Eine weitere Entsorgung ist wegen der extremen Streulage derzeit nicht realisierbar. Ein Kanal Richtung Fuchsanger ist derzeit in Bau.



In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Untere Schranne zusammengefasst:

- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).

Anschlussgrad im Bereich des AV Untere Schranne

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Ebbs	3.955	117.621	1.138	94	94
Erl	1.400	21.637	510	69	69
Niederndorf	2.444	34.151	651	97	97
Niederndorferb.	620	1.574	217	35	35
Rettenschöss	442	14.188	182	66	66
Gesamt	**8.861**	**189.171**	**2.698**	**83**	**83**

Investitionskosten im Bereich des AV Untere Schranne bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme 2003 bis 2005	Gesamtsumme 2006 bis 2010
Ebbs	5.460.764				218.019	290.691					508.710
Erl	4.740.920		36.336	109.009	109.009	109.009	109.009	72.673		145.345	399.700
Niederndorf	3.210.831										
Niederndorferberg	159.880		581.383	944.747	218.019					1.526.130	218.019
Rettenschöss	1.437.582			290.691	218.019	218.019	145.346	145.346	145.346	290.691	872.076
Summe Ortskanäle	**15.009.977**		**617.719**	**1.344.447**	**763.066**	**617.719**	**254.355**	**218.019**	**145.346**	**1.962.166**	**1.998.505**
Summe Verbandsanlagen	**3.488.877**										
Gesamtsumme	**18.498.854**		**617.719**	**1.344.447**	**763.066**	**617.719**	**254.355**	**218.019**	**145.346**	**1.962.166**	**1.998.505**

7.4.1.6 Abwasserverband Söll – Scheffau – Ellmau

Obmann:
Josef Haselsberger
Gemeindeamt
6306 Söll

Verwaltung:
Tel. 0 53 33/52 10
Fax 0 53 33/62 41
e-mail: gemeinde@soell.tirol.gv.at

Kläranlage:
Tel. 0 53 33/50 71
Fax 0 53 33/50 71
e-mail: ara.soell@aon.at

KLÄRANLAGE SÖLL

In der Kläranlage Söll werden die in den Gemeinden Ellmau, Scheffau am Wilden Kaiser und Söll anfallenden Abwässer gereinigt.

Ausbaugröße (ab 1990): *35.000 EW_{60}*
Organische Schmutzfracht: *2.100 kg BSB_5/d*
Abwassermenge bei Trockenwetter: *9.450 m^3/d*

Die Kläranlage Söll wurde zweistufig ausgeführt.
In der Hochlaststufe ist ein zweistraßiges Belebungsbecken mit den beiden nachgeschalteten Zwischenklärbecken vorhanden. Nach der Hochlaststufe fließt das Abwasser durch beide Schwachlastbelebungsbecken samt Nachklärbecken in die Weißache.

Aus verschiedenen betrieblichen Gründen wird die Anlage jedoch meist nur einstufig gefahren. Die Schlammbehandlung wird in einem mesophilen Faulbehälter mit angeschlossener maschineller Schlammentwässerung mittels einer Siebbandpresse durchgeführt.

Die Kläranlage liegt am nördlichen Ortsrand von Söll, an der Eiberg-Bundesstraße, rechtsufrig der Weißache.

Vorfluter:	*Weißache*
Inbetriebnahme:	*1989*

Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):

1) Auslastung:	*• hydraulisch*	*max. Woche:*	*107 %*
		Jahresmittelwert:	*59 %*
	• organisch	*max. Woche:*	*82 %*
		Jahresmittelwert:	*36 %*

2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:

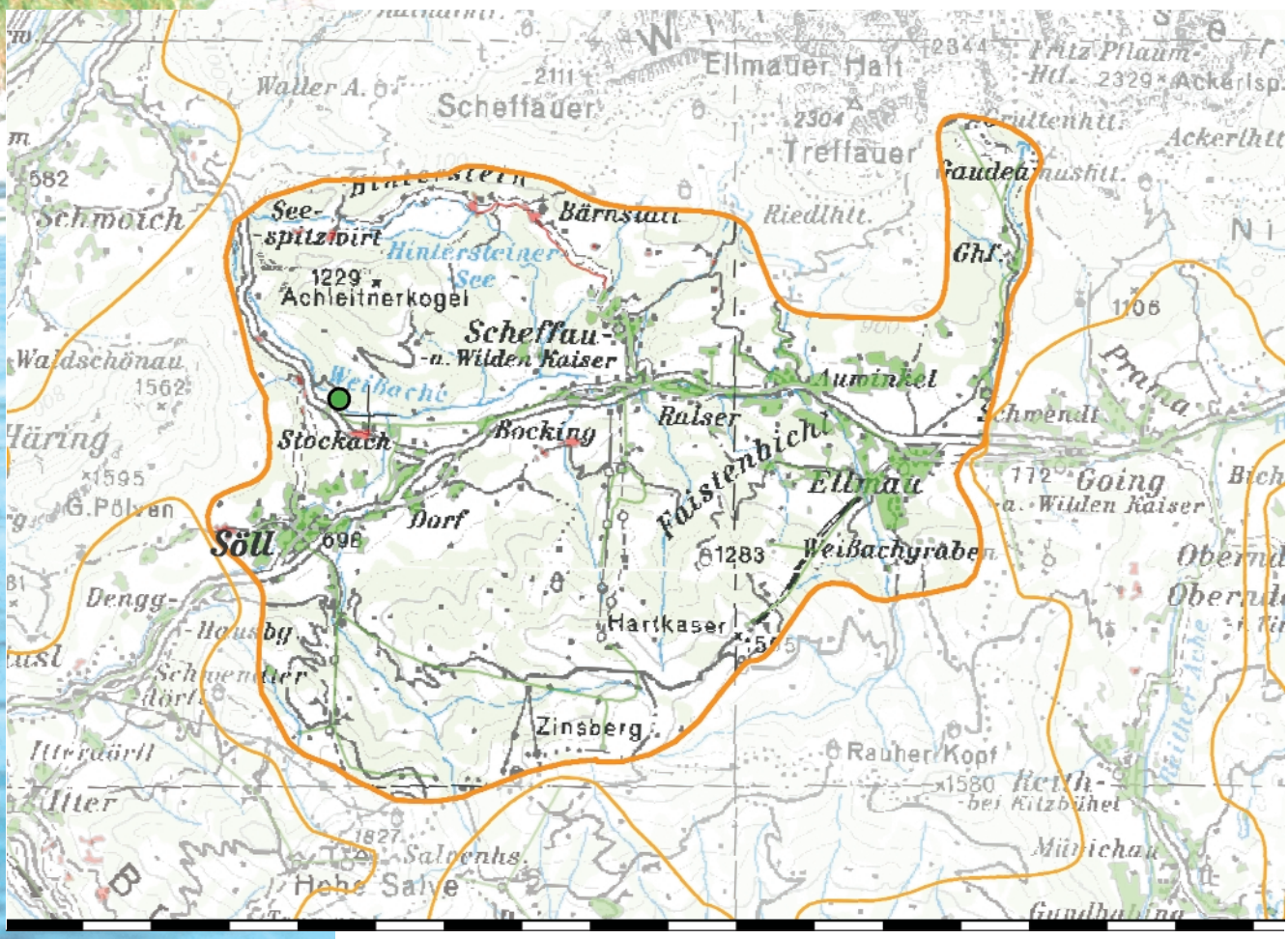
• BSB5-Abbau	*97 %*
• CSB-Abbau	*89 %*

SAMMLER

Alle Sammler sind fertig gestellt.

ORTSNETZE

Ellmau:
Bis auf Einzelobjekte in Randlage ist das Gemeindegebiet zur Gänze kanalisiert.
Das Schigebiet Hartkaiser ist entsorgt.



Scheffau am Wilden Kaiser:
Nicht erschlossen sind die Gebiete Hintersteinersee und Bärenstatt.
Das Schigebiet Brandstadl ist zur Gänze entsorgt.
Das Schigebiet Hohe Salve wird teilweise in das Ortsnetz von Söll abgeleitet, zum Teil über das Ortsnetz von Itter zum AV Wörgl – Kirchbichl und Umgebung.

Söll:
Noch nicht kanalisiert sind Randgebiete von Stegen und Achleiten sowie Einzelobjekte.
Die Schigebiete Bromberg – Brandstadl und Hohe Salve sind bis zum Gipfel entsorgt und entwässern zum Ortsnetz Söll.
Die Ortsteile „Am Steinerbach“ und „Ried“ entsorgen zum AV Wörgl – Kirchbichl und Umgebung (siehe Punkt 7.4.1.2).

In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Söll – Scheffau – Ellmau zusammengefasst:

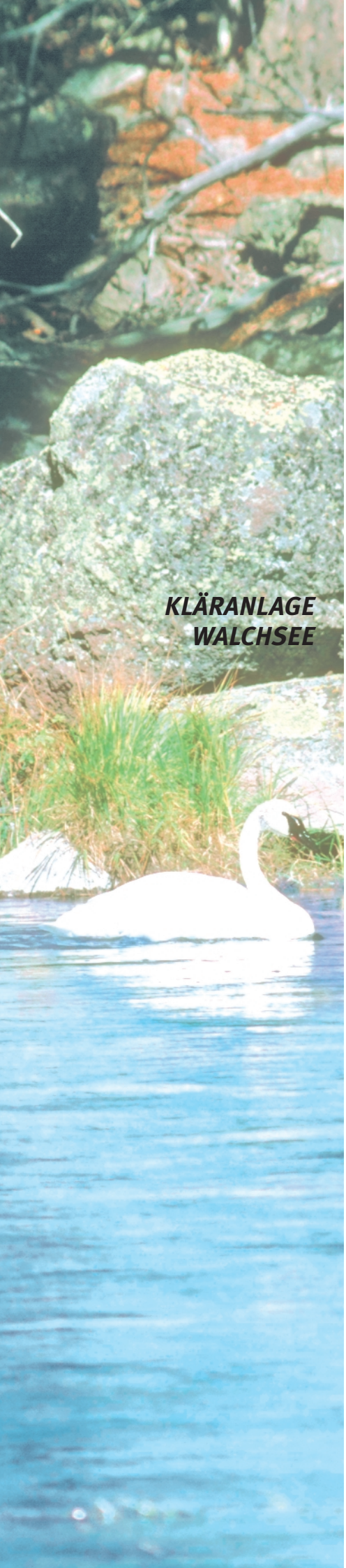
- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).

Anschlussgrad im Bereich des AV Söll – Scheffau – Ellmau

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Ellmau	2.545	662.703	974	88	88
Scheffau a. W. K.	1.217	246.232	480	85	85
Söll	3.277	436.102	999	76	76
Gesamt	**7.039**	**1.345.037**	**2.453**	**82**	**82**

Investitionskosten im Bereich des AV Söll – Scheffau – Ellmau bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme	
										2003 bis 2005	2006 bis 2010
Ellmau	2.661.280			47.200	47.200					47.200	47.200
Scheffau a. W. K.	872.072			36.300	726.700	363.400	363.400			36.300	1.453.500
Söll	2.116.888			150.000	150.000	150.000	150.000			150.000	450.000
Summe Ortskanäle	**5.650.240**			**233.500**	**923.900**	**513.400**	**513.400**			**233.500**	**1.950.700**
Summe Verbandsanlagen	**7.794.814**	**79.940**	**79.940**	**79.940**	**79.940**	**79.940**	**79.940**	**79.940**	**79.940**	**239.820**	**399.700**
Gesamtsumme	**13.445.054**	**79.940**	**79.940**	**313.440**	**1.003.840**	**593.340**	**593.340**	**79.940**	**79.940**	**473.320**	**2.350.400**



7.4.1.7 Abwasserverband Walchsee – Kössen/Kranzach

Obmann:
Bgm. Andreas Mayr
Gemeindeamt
Dorfplatz 1
6344 Walchsee

Verwaltung:
Tel. 0 53 74/52 10
Fax 0 53 74/52 10-13
e-mail: walchsee_gde@aon.at

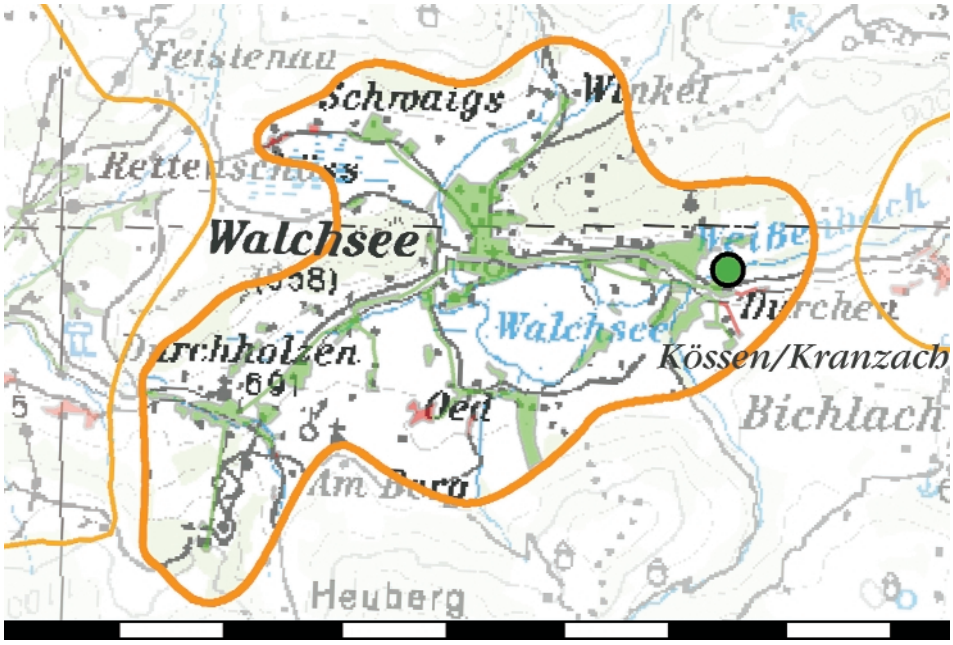
Kläranlage:
Tel. 0 53 74/55 43
Fax 0 53 74/55 43-43
e-mail: ara.walchsee@aon.at

In der Kläranlage Walchsee werden die in den Gemeinden Walchsee und Kössen (Ortsteil Kranzach) anfallenden Abwässer gereinigt.

Ausbaugröße (ab 1990):	*14.850*	*EW_{60}*
Organische Schmutzfracht:	*891*	*kg BSB_5/d*
Abwassermenge bei Trockenwetter:	*4.124*	*m^3/d*

Die Kläranlage wurde am linken Ufer des Weißenbaches am Ablauf des Walchsees errichtet und von 6.250 EW_{60} auf 14.850 EW_{60} ausgebaut.

Die Verbandskläranlage besteht aus Rechenanlage, Sand-/Fettfang, Belebungsbeckenblock und Nachklärbeckenblock. Für die Mischwasserbehandlung steht ein RÜB zur Verfügung.
Die einstufige Belebtschlammanlage ist für die biologische Phosphorelimination, Nitrifikation/Denitrifikation und Phosphorelimination mittels Fällung ausgestattet.



Der Klärschlamm wird getrennt aerob stabilisiert und anschließend mittels Dekanter entwässert.

Vorfluter: *Weißenbach*

Inbetriebnahme: *1. Ausbaustufe* *1979*
Anpassung und Erweiterung *1998*

Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):

1) Auslastung:
- *hydraulisch* *max. Woche:* *128 %*
  Jahresmittelwert: *34 %*
- *organisch* *max. Woche:* *88 %*
  Jahresmittelwert: *51 %*

2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:
- *BSB5-Abbau* *99 %*
- *CSB-Abbau* *97 %*

SAMMLER

Alle Sammler wurden saniert.

ORTSNETZE

Kössen – Ortsteil Kranzach (Bezirk Kitzbühel):
Die in den Ortsteilen Ried, Durchen und Kranzach anfallenden Abwässer werden dem AV Walchsee – Kössen, die im übrigen Ortsgebiet von Kössen anfallenden Abwässer werden der Kläranlage Kössen (siehe Punkt 7.3.1.5) zugeleitet.

Nicht kanalisiert ist derzeit noch der Ortsteil Bichlach.

Walchsee:
Zu entsorgen ist noch ein kleiner Bereich im Ortsteil Am Berg.
Sanierungen und Fremdwasserausleitungen im Ortsbereich sind noch erforderlich.
Das Schigebiet Durchholzen ist entsorgt.

In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Walchsee – Kössen/Kranzach zusammengefasst:

- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).

Anschlussgrad im Bereich des AV Walchsee – Kössen/Kranzach

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Kössen/Kranzach	461	112.466	144	86	86
Walchsee	1.753	320.378	582	96	96
Gesamt	**2.214**	**432.844**	**726**	**94**	**94**

Investitionskosten im Bereich des AV Walchsee – Kössen/Kranzach bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme 2003 bis 2005	Gesamtsumme 2006 bis 2010
Kössen/Kranzach	363.364										
Walchsee	4.765.410										
Summe Ortskanäle	**5.128.774**										
Summe Verbandsanlagen	**7.412.629**										
Gesamtsumme	**12.541.403**										

7.4.2 Zwischenstaatliche Lösungen

7.4.2.1 Abwasserentsorgungsanlage der Gemeinde Thiersee

Die Abwässer der Gemeinde Thiersee werden grenzüberschreitend der Kläranlage Kiefersfelden/Bayern zugeführt. Kanalisiert sind See, Vorder- und Hinterthiersee und Kink. Zu entsorgen sind noch Grub und Riedenberg.

Der **Anschlussgrad** und die **Investitionskosten** im Bereich der Abwasserentsorgung der Gemeinde Thiersee sind in den Tabellen in Punkt 7.4.3 dargestellt.

7.4.3 Zusammenfassung und Prioritäten im Bezirk Kufstein

In den nachfolgenden Tabellen werden als Zusammenfassung der Tabellen im Abschnitt 7.4 die für den Bereich der Abwasserwirtschaft im Bezirk Kufstein relevanten Zahlen (Anschlussgrad und Kosten) dargestellt:

Anschlussgrad im Bezirk Kufstein

AV/Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
AV Brixlegg und Umgebung	19.111	893.544	5.226	89	86
AV Wörgl – Kirchbichl und Umgebung	40.206	1.533.093	10.529	84	84
AV Kufstein und Umgebung	20.620	213.283	3.651	96	96
AV Untere Schranne	8.861	189.171	2.698	83	83
AV Söll – Scheffau – Ellmau	7.039	1.345.037	2.453	82	82
AV Walchsee – Kössen	2.214	432.844	726	94	94
Gemeinde Thiersee	2.705	228.321	1.004	89	89
Gesamt Bezirk	**100.756**	**4.835.293**	**26.287**	**87**	**86**

Investitionskosten im Bezirk Kufstein bis 2010 in €

AV/Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme 2003 bis 2005	Gesamtsumme 2006 bis 2010
AV Brixlegg und Umgebung	54.588.163	2.165.354	2.968.473	1.551.000	856.000	1.345.000				6.684.827	2.201.000
AV Wörgl-Kirchbichl u.U.	75.998.622	5.655.220	2.684.337	1.528.659	1.429.062	1.381.098	374.477	72.700	72.700	9.868.216	3.330.037
AV Kufstein und Umgebung	40.426.644	1.871.784	1.852.920	1.266.883	1.165.383	872.710	850.710	436.037	436.037	4.991.587	3.760.877
AV Untere Schranne	18.498.854		617.719	1.344.447	763.066	617.719	254.355	218.019	145.346	1.962.166	1.998.505
AV Söll – Scheffau – Ellmau	13.445.054	79.940	79.940	313.440	1.003.840	593.340	593.340	79.940	79.940	473.320	2.350.400
AV Walchsee – Kössen	12.541.403										
Gemeinde Thiersee	8.764.727	320.000	218.019	218.019	218.019	100.000				756.038	318.019
Summe Ortskanäle	**126.042.790**	**6.262.795**	**8.305.133**	**6.142.508**	**5.355.430**	**4.829.927**	**1.992.942**	**726.756**	**654.083**	**20.710.436**	**13.559.138**
Summe Verbandsanlagen	**98.220.677**	**3.829.503**	**116.275**	**79.940**	**79.940**	**79.940**	**79.940**	**79.940**	**79.940**	**4.025.718**	**399.700**
Gesamt	**224.263.467**	**10.092.298**	**8.421.408**	**6.222.448**	**5.435.370**	**4.909.867**	**2.072.882**	**806.696**	**734.023**	**24.736.154**	**13.958.838**

Der ermittelte Investitionsbedarf von rund 25 Millionen Euro für die Jahre 2003 bis 2005 sowie ab 2006 bis 2010 in Höhe von rund 14 Millionen Euro ist im Bezirk Kufstein zur Realisierung einer Reihe von Baumaßnahmen der Abwasserwirtschaft erforderlich, wobei die Erfüllung folgender Aufgabenstellungen hier von besonderer Dringlichkeit ist:

- Erschließung des Schigebietes Sonnwendjoch in Kramsach
- Fertigstellung der Abwasserentsorgung der Gemeinde Brandenberg
- Anpassung der Kläranlage Kirchbichl